

KONZERT: „pretty mery k“ in der Kulturkirche Unterschüpf

Im Ruderboot auf den Wellen des Lebens

UNTERSCHÜPF. Durchdringend und transparent für Geist und Seele empfanden die Zuhörer das Konzert von "pretty mery k" in der Kulturkirche Unterschüpf. Es war ein besonderes Erlebnis, Indie Pop in der Kirche zu hören, gefühlvoll tragend, aus der Tiefe der Empfindungen kommend.

Die drei Berliner Künstler, die Sängerin Meryem Kilic mit ihrer melancholischen Stimme, der exzellente Jazz-Drummer Michael Fromme und der bis in die Haarspritzen musikalisch ambitionierte Gitarrist Dirk Haefner, stellten mit "Rowboat" ihr neues Album vor. Sie hatten das erste Mal die Möglichkeit in einer Kulturkirche aufzutreten, was sie sehr faszinierte, so Meryem Kilic. Sie gratulierte Pfarrer Dr. Heiner Kücherer für seinen Mut und die guten Ideen, solch unterschiedliche Musikgenres im vollen Terminkalender der Kulturkirche Unterschüpf anzubieten.

In den Songs ging es um Kindheitserinnerungen, vergangene Beziehungen, einseitige Liebe oder eine Unterhaltung mit der Seele. Die Sängerin durchlebte in der Gestik alles, was sie sang, und man konnte an ihren Gefühlen und der warmen emotionalen Stimme den Inhalt ihres jeweiligen Arrangements erkennen. So trieb das Ruderboot der einzelnen Songs durch dick und dünn, durch ruhiges und unruhiges Gewässer.

Die drei Künstler waren begeistert vom herrlichen Ambiente der Kulturkirche, dankten mit Zugaben und Worten an Pfarrer Dr. Kücherer für die Einladung sowie dem "Lichtmann" Reiner Kappes, der mit seiner Anlage für das herrliche Beleuchtungsambiente sorgte. Aber letztlich galt der Beifall ihnen für einen tollen Abend. *wah*

© Fränkische Nachrichten, Freitag, 23.10.2015